SCHULTHEATER DER LAENDER 2011 DUESSELDORF

Das Festival

Der Bundesverband Theater in Schulen (BV.TS), der Landesverband Theater in Schulen NRW (LV ThiS) und die Körber-Stiftung laden zum 27. Schultheater der Länder vom 11. bis 17. September in Düsseldorf ein.

Das Schultheater der Länder ist ein bundesweites Festival für Schultheatergruppen aller Jahrgangsstufen und Schulformen, das jährlich in einem anderen Bundesland stattfindet. Es wird von der Körber-Stiftung Hamburg, den Kultusministerien der Länder und der gastgebenden Stadt gefördert. Die zum Thema des Festivals ausgewählten Gruppen stellen sich ihre Produktionen gegenseitig vor, diskutieren darüber und erweitern ihre Spielpraxis in Workshops. Lehrer/inne/n und Theaterpädagog/inn/en wird eine begleitende Fachtagung geboten.

Das Schultheater der Länder ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft bundesweiter Schülerwettbewerbe und hat sich zur Einhalt der dort verabschiedeten Qualitätsstandards verpflichtet.

Teilnahmebedingungen

Bewerben können sich Schultheater-Ensembles, die nicht mehr als 20 Teilnehmer/innen umfassen und deren Aufführung nicht länger als 60 Minuten dauert, damit das Festival angesichts der Produktionen aus 16 Bundesländern überschaubar bleibt. Für die eingeladenen Schülergruppen sind Fahrt, Unterkunft, Verpflegungen und alle Veranstaltungen des Festivals bis auf einen Eigenbetrag von 60 Euro pro Teilnehmer/in kostenfrei.

Bewerbungen können bis zum 15.05.2011 ausschließlich beim Landesverband für Schultheater/Darstellendes Spiel des jeweiligen Bundeslandes eingereicht werden. Zur Bewerbung gehört neben dem Bewerbungs- und Technikbogen auch ein Video-/DVD-Mitschnitt. Die Adressen der Landesverbände finden sich unter www.bvts.org oder bei der Geschäftsstelle des BV.TS. Dort können auch weitere Informationen und die Dokumentationen und Fachpublikationen der bisherigen Schultheater der Länder seit 1985 erfragt werden.

Ausschreibung

Für das Schultheater der Länder 2011 in Düsseldorf werden Theater-Produktionen gesucht, in denen mit (auto-)biografischem Material gespielt wird:

Die Biografien der Akteure können als Ausgangsstoff für eine Eigenproduktion dienen. Oder sie können in ein Spannungsverhältnis gesetzt werden zu den Figuren einer theatralen Vorlage. Oder die Verwandtschaften der Lebenszüge von Dramenfiguren mit der eigenen Biografie werden aufgespürt: Wo finde ich die Julia, den Romeo in mir? Oder historische Biografien werden in Szene gesetzt. Oder Rollenbiografien werden fantasievoll entfaltet. Oder ...

Die begleitende Fachtagung wird sich mit den komplexen Bezügen zwischen biografischem Material und seiner theatralen Gestaltung gerade auch unter dem Gesichtspunkt des Authentischen im (Schul-)Theater auseinandersetzen.

THEATER UND BIOGRAFIE

MEHR INFOS:
Geschäftsstelle des Bundesverbandes Theater in Schulen e.V.
c/o Schultheater-Studio Frankfurt
Hammarskjöldring 17a
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069-21 23 06 08
Fax: 069-21 27 07 52
www.bvts.org